

## Parken an der Fähre



Lesen Sie dazu Bericht auf Seite 3

# Gemeinde Blickpunkt

## Bürger-Information

### Ausgabe Nr. 90 · März 2018



Freie Demokratische Partei · Gemeindeverband Lemwerder

## Lemwerder Fahrradmarkt – der 23.

### Handelszone Rathausplatz – FDP lädt zur Tasse Kaffee ein

*Sonnabend, 7. April 2018,* diesen Termin sollten sich diejenigen vormerken, die auf der Suche nach einem Gebrauchtfahrrad sind oder einen gut erhaltenen „Drahtesel“ verkaufen wollen.

Die örtliche FDP veranstaltet an diesem Tag in der Zeit von **9.30 bis 12 Uhr** ihren 23. Lemwerder Fahrrad-

markt auf dem Rathausvorplatz. Die Vorbereitungen hat Marktmeister Jürgen Bösche mit seinem Team weitgehend abgeschlossen.

Im Mittelpunkt des Marktes, der in den letzten Jahren weit über die Gemeindegrenzen Interesse gefunden hat, steht der Handel „von Privat an Privat“. In den Vorjahren konnten die Verantwortlichen jährlich rund 200 Zweiräder registrieren. Von einem Angebot an Gebrauchtfahrrädern, vom Kinderfahrrad bis hin zum „Klassiker“, geht Marktmeister Bösche auch diesmal aus, der die Veranstaltung als „Mehrgewinner-Modell“ sieht. Neben Käufer und Verkäufer werden auch wie in den Vorjahren örtliche Organisationen profitieren. Der Erlös aus den Standgebühren fließt in diesem Jahr den Jugendfeuerwehren in der Gemeinde zu.

Ergänzt wird das Markttreiben von Aktivitäten des Allgemeinen Deut-

schen Fahrradclubs (adfc) Bremen-Nord, der örtlichen Polizei, bei denen Fahrradeigentümer ihr Zweirad registrieren lassen können, dem örtlichen Fahrradhändler sowie dem „Eine-Welt-Laden“.

Teilweise wird der Markt, so Beobachtungen der Liberalen, von Besuchern auch nur als Klönschnack-Treffpunkt wahrgenommen. Auch die bekommen bei Coupon-Vorlage (siehe Seite 2) einen Kaffee von der FDP spendiert.

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach einem halben Jahr haben wir wieder eine arbeitsfähige Bundesregierung. Eine Regierung aus drei Parteien, die bei der September-Wahl 2017 nach erheblichen Verlusten zu den Verlierern gehörten.

Nachdem der Versuch „Jamaika“ gescheitert war (nach den Sondierungen für die Blickpunkt-Redaktion eine nachvollziehbare Entscheidung), wird jetzt weiter „gemerkelt“. Was hat die Sacko tragende alte und neue Bundeskanzlerin nicht alles hergeben müssen, um noch einmal zur Kanzlerin gewählt zu werden. Die eigentlich in die Opposition gehen wollende SPD hat da clever verhandelt und ein Optimum herausgeholt. Alle Achtung!

Dass die Groko zustande gekommen ist, haben bei genauer Betrachtung mit der SPD-Mitgliederabstimmung letztendlich rund 0,5% der Bundesbürger entschieden. Ein Novum in der Politik, meint auch ....

...die Blickpunkt-Redaktion

### Aus dem Inhalt

FDP-Boßeltour.....	Seite 2
Bürgerversammlung.....	Seite 3
Angriff auf Demokratie.....	Seite 4
Warnender Zeigefinger.....	Seite 5
Interview mit Rosenow.....	Seite 6



## Kurz & Knapp

### Bürger sind eingeladen

Die nächste öffentliche Sitzung der FDP-Fraktion ist für Dienstag, 3. April, 19:30 Uhr, im Rathaus anberaumt. Bürgerinnen und Bürger sind wieder dazu herzlich zum Gespräch mit den Mandatsträgern eingeladen.

### Spielplatzkommission

Vertreter aller Fraktionen machen sich auf den Weg, um die örtlichen Spielplätze in Augenschein zu nehmen. Seitens der FDP wird Harald Schöne dabei sein.

### Carbon Rotec

Bedauerlich das „Aus“ von Carbon Rotec. Nach Meinung der FDP muss jetzt auch die politische Gemeinde versuchen, dass schnell eine Lösung gefunden wird damit auf dem Gelände keine Industrieruine entsteht.

### Ehrenamtstag

Noch in diesem Jahr soll ein Tag für die vielen ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde ausgerichtet werden. Verbunden ist damit ein „dickes Dankeschön“. Ohne die Ehrenamtlichen wären die vielen Aufgaben in Vereinen und Verbänden gar nicht leistbar.

Eine schöne Osterzeit  
wünschen die  
Freien Demokraten!



### „Der Blickpunkt-Spruch“

Auch wieder richtig:  
Regelmäßiges Abrücken von  
Aussagen (Schulz, SPD) ist auch  
eine Form von Zuverlässigkeit!

## FDP-Boßeltour bei bestem Wetter



Der Wettergott meinte es in diesem Jahr mit den örtlichen Freidemokraten besonders gut. Bei bestem Wetter ging es für die 24 Teilnehmer am dritten Februar-Sonntag bei ihrer 29. Boßeltour auf der alten B212 auf die sechs Kilometer lange Strecke.

Politische Prominenz war aus Gandekesee mit dem FDP-Bundestagsabgeordneten Christian Dürr (links im Bild) und dem Bremer Bürger-

schaftsabgeordneten Rainer Buchholz dabei.

Sportlich gab es ein insgesamt sehr knappes Ergebnis und letztlich entschieden ganze 30 Zentimeter über den Sieg.

Dürr, gehörte zum ersten Mal zum Teilnehmerkreis und zog das Fazit: "Sportliche Bewegung in frischer Luft, interessante Gespräche – eine runde Sache. Gerne eine Wiederholung, wenn es zeitlich passt."

## Weiterer Planungsschritt

In Sachen Gewerbegebiet Edenbüttel II kam es jetzt zu einem weiteren Planungsschritt im Bebauungsplan-Verfahren, das bereits seit fünf Jahren läuft. Jetzt wurden die Bürgereingaben aus dem Jahre 2013 „abgewogen“, Vorschläge berücksichtigt, weitgehend aber zurückgewiesen. Eine Entscheidung hat der Verwaltungsausschuss der Gemeinde getroffen.

Hinsichtlich der zwischenzeitlichen Ansiedlung eines Seealers im Pappelwäldchen in Nähe des Plangebietes wurde mit den Fachbehörden eine einvernehmliche Lösung mit Bauzeitbeschränkungen getroffen. Dem Nabu geht diese Regelung nicht weit genug.

Wie geht es jetzt weiter?

Wegen des Eingriffs in die Natur ist zur Kompensation eine Ausgleichsfläche festzulegen. Ist dieser offene Punkt geklärt, kann die Satzung vom Gemeinderat - wahrscheinlich im Juni - beschlossen werden und das Planvorhaben in die Umsetzung gehen. Verzögerungen könnte es noch geben, wenn gegen den Satzungsbeschluss von Bürgern Klagen erhoben werden. Es ist nicht unwahrscheinlich, so die FDP.

Das Gewerbegebiet soll Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben einen Standort bieten.

## Impressum

**FDP-Gemeindeverband Lemwerder**

Harald Schöne  
Wiesenstraße 2a  
27809 Lemwerder

**E-Mail Lemwerder:**  
schoene-fdp@t-online.de  
Internet: [www.fdp-lemwerder.de](http://www.fdp-lemwerder.de)

**Redaktion:**  
Harald Schöne  
Werner Ammermann  
Thorben Schöne (Bilder)  
Karl-Heinz Hagedstedt

Auflage: 3.200 Stück  
Redaktionsschluss: 12. März 2018

## Coupon

gegen Vorlage dieses  
Coupons gibt die  
**FDP Lemwerder** auf dem  
Fahrradmarkt am 7. April  
(10 - 11 Uhr)  
eine Tasse Kaffee  
aus!



## Piktogramme

Piktogramme, auf den Straßenkörper aufgetragen, sollen Verkehrsteilnehmer zusätzlich zur Beschilderung auf bestimmtes Verkehrsverhalten aufmerksam machen. So u.a. auf Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h. Nach Abnutzung (Bild) waren diese nach fast zehn Jahren nicht mehr erkennbar. Hierzu hatte die FDP Anfang 2017 (!) hingewiesen, verbunden mit der Einplanung von Finanzmitteln. Auf FDP-Nachfrage im Januar 2018, da immer noch nichts passiert war, ließ die Bürgermeisterin wissen, soll jetzt umgesetzt werden. Hoffentlich!!



## Tempo-30 Zone

Mit der Tempo-30-Zone auf der Straße „Am Rosenkamp“ wird es nichts. Das ist die Entscheidung der zuständigen Straßenverkehrsbehörde in Brake. In der Begründung heißt es u.a.: „..... keine anderen Straßen münden in Straße „Am Rosenkamp“ ein und die Akzeptanz einer 30er Zone wird aufgrund fehlender Optik wohl nicht erreicht werden.“

Anderenorts ist vor Jahren flächendeckend im Ort bei entsprechender Bebauung eine 30er-Zone eingerichtet worden. Aufgrund zwischenzeitlich stärkere Bebauung und des Ausbaustandes der Straße „Am Rosenkamp“ hatte die FDP einen entsprechenden Antrag an die Gemeinde gerichtet, zumal mit der vermehrten Bebauung auch mehr Kinder dort wohnen. Die örtlichen FDP-Mandatsträger können die Behördenentscheidung nicht ganz nachvollziehen.

## Parken an der Fähre



Parkplätze sind knapp an der Fähre. Während der Bereisung des Bau- und Straßenausschusses im August 2017 hatte die FDP auf die Möglichkeit bei Umsetzung des Schildes „Durchfahrt verboten“ die Schaffung zusätzlicher rechtmäßiger Parkplätze an der Fähre aufmerksam gemacht. Verbotenerweise werden diese ohnehin schon genutzt (Bild). Scheinbar hat die Verwaltung den Vorgang „aus den Augen“ verloren. Trotz FDP-Nachfrage ist bis heute nichts gesehen. Bedauerlich für den Parkplatz suchenden Bürger!

## FDP-Bürgerversammlung mit über 40 Teilnehmern

Mit einer Bürgerversammlung, vorrangig aufgrund der Themenauswahl für die Anwohner der Außendeichsiedlung, bewiesen die örtlichen Freidemokraten einmal mehr Bürgernähe. Der Einladung und Organisation von FDP-Ratsherr Werner Ammermann ins Bootshaus der DJK Wasserwanderer folgten über 40 Teilnehmer. Über die Themen Hochwasserschutz, Nutzung Ritzenbütteler Sand, Öffnung der Deichtrift für den öffentlichen Verkehr, Verkauf der Grundschule Lemwerder-West sowie die Verkehrssituation Industriestraße nach Fertigstellung der B212n bis zur Motzener Straße wurde teilweise kontrovers diskutiert. Dabei wurde der beabsichtigte Verkauf der ehemaligen

Grundschule sowie die Schließung der Deichtrift in Höhe der Lürssen-Werft mehrheitlich von den anwesenden Anwohnern kritisch gesehen. Ebenso sehen die Anlieger der Industriestraße nach Fertigstellung der B212n bis zur Motzener Straße Handlungsbedarf zur Verbesserung der Verkehrssituation. Schon jetzt fahren täglich ca. 4000 Fahrzeuge durch das Wohngebiet.

Zum Hochwasserschutz informierte Ratsherr Ammermann, dass nach Auskunft der beauftragten Behörde NLWKN das Planfeststellungsverfahren voraussichtlich Mitte des Jahres veröffentlicht werden wird und mit einem Baubeginn erst in 2020 zu rechnen ist.

## E-Mobilität

Klimaschutz und E-Mobilität sind derzeit in aller Munde, Fördermaßnahmen von Politik und Unternehmen auf der Tagesordnung. So beteiligt sich die Gemeinde aktiv mit der Schaffung einer Ladesäule am Rathaus.

Die FDP war jetzt mit der Idee an die innovativ agierende Fährgesellschaft Bremen-Stedingen heranzutreten, als zeitlich begrenzte Fördermaßnahme eine kostenfreie Beförderung von E-Fahrzeuge zu schaffen. Aus grundsätzlichen Überlegungen sprach sich das Aufsichtsgremium dagegen aus.

## Runter vom Gaspedal

Ein Antrag der Gruppe FDP/Bündnis90/DieGrünen fand jetzt auch die Zustimmung der anderen Ratsvertreter. Da die Strecke Ernst-Pieper-Straße und Werner-von-Siemens-Straße keine Nebenanlage für Fußgänger und Radfahrer hat und ein Bauantrag von der Mehrheit abgelehnt wurde, soll nach Meinung der FDP/Grünen-Gruppe zumindest eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h bei der Straßenverkehrsbehörde beantragt werden.

Die Verwaltung sieht wenig Realisierungschancen.

### *Vor 20 Jahren im Liberalix...*

#### **Entscheidung überfällig**

Als überfällig bezeichnet die FDP-Ratsfraktion mittlerweile die Entscheidung über die zukünftige Abwasserentsorgung. Eine Entsorgungsänderung wird mit größter Wahrscheinlichkeit kostengünstiger. Davon profitiert der Bürger entsprechend früher, je schneller die Änderung kommt. Schon heute wird dem Bürger nach Ansicht der FDP ein zu hoher Kanalgebührenbeitrag abgenommen. Der Abwassergebührenhaushalt weist Überschüsse aus. Eine Neukalkulation ist mehr als angebracht.

## SPD/CDU planen Angriff auf die Demokratie

### Fraktionsgröße soll auf drei angehoben werden - Kleine Parteien fürchten um Einfluss

Große Auswirkungen für die kommunale Ebene enthält der Satz in der Koalitionsvereinbarung von SPD/CDU in Hannover: „Die Mindestgröße der Fraktionen in den kommunalen Vertretungen soll im Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz auf drei festgesetzt werden.“

Landauf, landab gab es einen Aufschrei und FDP-Fraktionsvorsitzender Harald Schöne ließ sich zu der Aussage hinreißen: „Das ist ein Angriff auf die Demokratie!“

Gerade in den Kommunalvertretungen vor Ort lebt die Demokratie von einer breiten Beteiligung und Meinungsvielfalt. Das Vorhaben der SPD/CDU, die Fraktionsgröße von zwei auf drei zu erhöhen, stellt eine Einschränkung dieser Meinungsvielfalt dar. Die Änderung hat gravieren-

de Auswirkungen auf die Fraktionsarbeit, bei der Besetzung von Ausschüssen sowie das Recht auf Akteneinsicht.

Nicht ohne jegliche Reaktion wollten das die FDP- und UWL-Fraktion sowie die grüne Ratsfrau Gitta Rosenow hinnehmen. Die Meinung der örtlichen Vertreter war da von besonderem Interesse und auch die Bürger sollten wissen, wie CDU und SPD vor Ort dazu stehen. Mit einem gemeinsamen Resolutionsentwurf, gestellt zur Abstimmung in den Gemeinderat, sollte Klarheit schaffen. Inhalt: SPD/CDU sollen ihr Vorhaben fallenlassen.

Verbal sprachen sich SPD und CDU gegen eine Änderung aus, eine namentliche Abstimmung scheuten sie und beantragten geheime Abstimmung. Mit 10 zu 8 Stimmen bei

zehn anwesenden CDU und SPD-Ratsvertretern lässt sich vermuten, wie rot und schwarz abgestimmt haben. Die Resolution wurde damit abgelehnt.



Für den 18-köpfigen Gemeinderat Lemwerder rechnete FDP-Ratsherr Werner Ammermann vor, würde eine Erhöhung der Mindestgröße von zwei auf drei Ratsvertreter bedeuten, dass ein Wahlvorschlag einen Stimmenanteil von 15 % erreichen muss, um in Fraktionsstärke im Rat arbeiten zu können. Derzeit reichen ca. 10 % an Wählerstimmen aus.

## Kaum zu glauben, Herr Rosenhagen! (5)

Begrüßenswert die CDU-Veranstaltung zum Thema Verkehrssituation in der Ortsdurchfahrt Altenesch. Bürger brachten eine Vielzahl von Punkten zur Sprache, die zwar nicht neu waren. Beklagt wurde, in der Vergangenheit wurden viele Aus- und Zusagen der Politiker gemacht, aber nie erfolgte eine Rückmeldung.

Ein erneuter Wunsch war die Aufstellung von Geschwindigkeits-Messdisplays in der Ortsdurchfahrt.

Diesbezüglich hatte die FDP bereits 2015 einen Antrag an die Gemeinde gestellt. Die Anschaffung erfolgte, die Umsetzung vor Ort kam leider aus verschiedenen Gründen nie zustande.

In der diesjährigen Haushaltsberatung, einen Tag nach

der CDU-Veranstaltung, stand ein Antrag auf die Anschaffung von zwei Messdisplays von Ratsfrau Rosenow zur Diskussion. Zustimmung seitens der Freien Demokraten für diese sinnvolle, kostenvertretbare Maßnahme.

Die CDU ignorierte den neuerlichen auf ihrer Versammlung vorgetragenen Bürgerwunsch und lehnte mit der SPD die Anschaffung ab.

Die FDP kann die CDU-Argumente ihres Herrn Vorsitzenden dazu nicht nachvollziehen. Mag vielleicht daran gelegen haben, dass der Antrag nicht von ihm kam. Die FDP kommt zu der Feststellung: „Kaum zu glauben, Herr Rosenhagen!“

## Urnenbestattungen im Trend

Das Bestattungswesen in der Gemeinde war jüngst Beratungsgegenstand bei der FDP, die zu diesem



sensiblen Gesprächsthema Pastor Arne Hildebrand (Bild) eingeladen hatten.

Hildebrand erklärte die Bestattungsmöglichkeiten und machte deutlich, dass sich ein deutlicher Trend zur Urnenbestattung auf Gemeinschaftsgräbern abzeichnet. Auch die Urnenbeisetzung unter einem Baum auf dem Lemwerder Friedhof in Anlehnung an einen Friedwald sind möglich.

In der Gemeinde nimmt die Evangelische Kirche die Aufgabe wahr, die ursächlich eine kommunalpolitische Aufgabe ist. Mit Zuschüsse bei ge-

wissen Investitionen unterstützt aber die Gemeinde die Kirche.

Einwohnern aus allen Konfessionen oder Konfessionslose finden auf den evangelischen Friedhöfen in Bardevisch, Altenesch und Lemwerder aber auch ihre letzte Ruhestätte, so der Pastor.

Die Vielzahl der Fragen in der Diskussion machten mehr als deutlich, eigentlich erst wenn der "Trauerfall" in der Familie eingetreten ist, berührt das Thema, resümierte FDP-Vorsitzender Schöne. Dabei steht das Kirchenbüro mit Frau Ley jederzeit für Informationen zur Verfügung.

## Warnender Zeigefinger der Bürgermeisterin Gemeindehaushalt verabschiedet – Ausgabenseite ist im Blick zu behalten

Auf den ersten Blick hat der Gemeinderat für 2018 einen komfortablen Haushalt verabschieden können, der aufgrund der hohen Gewerbesteuereinnahmen in 2017 kaum Wünsche offen ließ.

Auf den zweiten Blick gab es vom FDP-Fraktionsvorsitzenden Harald Schöne zukunftsbezogene Anmerkungen, die zur vorsichtigen Ausgabenpolitik rieten. In die gleiche Richtung mit einem warnenden Zeigefinger gab es Aussagen, - auch schon in ihrem Vorbericht zum Haushalt - von Bürgermeisterin Regina Neuke.

Schöne machte deutlich, dass aufgrund der hohen und nur zum Teil kurzfristig zu reduzierenden Ausgaben Steuereinnahmen von rd. 17 Millionen Euro erforderlich sind, um den verpflichtenden Ausgleich des (Ergebnis)Haushalts zu erreichen. Ansonsten sind Ausgaben-

kürzungen, Gebühren- oder Steuererhöhungen erforderlich. Die Planzahlen für die nächsten drei Jahre weisen gerade noch einen Ausgleich auf.

Zur Weiterentwicklung der Gemeinde gilt es einige Schwerpunkte in diesem Jahr abzuarbeiten, zu denen FDP-Mann Schöne die Schaffung von Bauplätzen, die Überprüfung der Möglichkeiten von Gewerbeansiedlungen und differenzierte Angebote in der Kinderbetreuung und Schule (*siehe hierzu unten stehende Berichte*) zählt.

Auch wenn die Freidemokraten nach eingehender Abwägung einigen Punkten im Haushalt nicht zugestimmt haben, die sie nicht vertreten können, bei der Gesamtstimmung zum Gemeindeetat gab es unter Zurückstellung von Bedenken ein positives Votum.

### Thema: Wohnbauplätze



Für den Eigentums-Wohnungsbau fehlen Bauplätze, nachdem das Wohnbaugebiet „Weserdüne“ bebaut ist, so die FDP. Für zweigeemeindeeigene Bauplätze im Gebiet Goethestraße liegen 17 Nachfragen vor. Ein paar weitere Bauplätze sind im Bereich Betriebshof in der Niedersachsenstraße in Planung.

Zu wenig für die FDP, die daher für weitere Planungen 20.000 Euro beantragt haben. Die Mehrheit hat da scheinbar eine andere Einstellung und lehnte den Antrag ab.

Dabei schreibt die Bürgermeisterin im Vorbericht zum Haushalt in Sachen Wohnungsbau: „Die Verfahrensdauer von Bebauungspläne macht aber bereits für 2018 weitere Gebiete notwendig.“ Für wahr!

### Thema: Kinderbetreuung

Dass die Gemeinde in Sachen Kinderbetreuung teilweise Rechtsansprüche der Eltern erfüllen muss, steht außer Frage und dafür sind die Voraussetzungen zu schaffen. Einen hohen Standard hat es in den letzten Jahren schon immer gegeben. Dafür stehen Krippen- und Kindergartenplätze sowie das Angebot eines Hortes zur Verfügung. Die Nachfrage stieg gerade in der letzten Zeit an, sodass Aktivitäten



seitens der Gemeinde gefragt sind. Krippenplätze sind an der Detmarstraße (Bild) geschaffen worden und ein Modulbau soll die Übergangslösung ersetzen. Die FDP hätte die Einrichtung lieber in der ehemaligen Grundschule West gesehen. Eine sicherlich bessere und zudem noch kostengünstigere Lösung.

### Thema: Schulbildung

Im Schulbereich ist eine gewisse Unruhe nicht zu übersehen, die nun nach Meinung der FDP unbedingt im Interesse der Schüler und deren Eltern ein Ende finden muss.

Da wurde im letzten Jahr im Hau-ruck-Verfahren die jahrgangsbezogene Trennung auf die zwei Schulstandorte (1./2. Klasse in Deichshausen (Bild), 3./4. Klasse in Lemwerder-Mitte) vorgenommen. Konsequenzen zur Schülerbeförderung blieben unberücksichtigt, die jetzt für Unmut sorgten.

Diskussionen über Eingangsstufe, die jetzt wieder abgeschafft wird, Schulstandortfragen (ein oder zwei Standorte) und Ganztagschule, verbunden mit Investitionen, beschäftigten die Schulpolitiker. Entscheidungen, so die FDP, müssen auf den Tisch.



### Thema: Gewerbeflächen-Politik



Im Gegensatz zu den unzureichenden Entwicklungsmöglichkeiten im Wohnbau stehen Flächen, Planungen und Gelder für Gewerbegebiete ausreichend zur Verfügung. Nicht zu verhehlen ist, dass Industrie und Gewerbe der Gemeinde den Wohlstand gebracht hat und bringt, der für die Weiterentwicklung erforderlich ist. Flächen in

Altenesch (Bild) und Deichshausen-Süd mit über vier Hektar stehen, teils über fünfzehn Jahre, zur Verfügung. Edenbüttel II steht seit fünf Jahren in der Diskussion.

Im Hinblick auf die bedauerliche Entwicklung um Carbon Rotec bedarf es nach FDP-Meinung einer Überprüfung der Gewerbeflächen-Politik.

## Das Interview

*Blickpunkt-Gespräch mit  
Frau Gitta Rosenow,  
Bündnis90/DieGrünen*

**Blickpunkt (B):** Mit der laufenden Wahlperiode ab November 2016 sind Sie mit der dreiköpfigen FDP-Fraktion als Einzelratsfrau eine Gruppe eingegangen, Frau Rosenow. Was waren die entscheidenden Gründe dafür?

**Rosenow (R):** Als einzige Vertreterin der GRÜNEN konnte ich keine Fraktion bilden, das heißt kein Stimmrecht in den Ausschüssen, lediglich in einem von mir gewählten Ausschuss als beratendes Mitglied



Antrags- und Rederecht. Die FDP hat mir das Angebot „gemeinsame Gruppe“ gemacht, dass ich gerne angenommen habe.

**(B):** Nach über einem Jahr rückblickend betrachtet, haben Sie Ihre Entscheidung bereut?

**(R):** Nein, die Zusammenarbeit ist sehr gut. Wir ergänzen uns und da, wo wir keine Einigung erzielen können, stimmt jeder für sich ab. Das haben wir auch vertraglich so vereinbart.

**(B):** Was sind für Sie die Themen, wo die Gruppe in nächster Zeit Schwerpunkte setzen sollte?

**(R):** Gemeinsame Schwerpunkte drängen sich sowieso auf, wie Schule, Kita, Gewerbe- und Wohnungsbauentwicklung. Dabei bleibt wenig Raum für mehr.

**(B):** Haben Sie Vorstellungen zur Verbesserung einer effektiveren Zusammenarbeit?

**(R):** Als Mutter von drei Kindern mit Teilzeitjob ist mein Zeitkonto sehr begrenzt. Daher bin ich froh, dass die FDP-Fraktionsmitglieder mit Harald Schöne an der Spitze für eine reibungslose Zusammenarbeit sorgen.

**(B):** Gibt es grüne Wünsche, auf der Sie mehr Unterstützung von der FDP erwarten?

**(R):** Erwarten nicht, eher erhoffen: Einführung eines Baumkatasters und Versuch die ökologische Artenvielfalt in Lemwerder zu fördern.

**(B):** Frau Rosenow, herzlichen Dank für das Interview.

P.S. Auch seitens der FDP-Ratsfraktion geht ein Dank an Gitta Rosenow für die gute Zusammenarbeit.

## Bouleplatz und Bauplätze

Gemeinde Lemwerder  
Ortsteil

# Altenesch

In Kürze steht am Rande des Spielplatzes vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Süderbrook eine positive Veränderung an. Der Gemeinderat hat beschlossen, hier einen Bouleplatz zu errichten. Schon seit Jahren wurde von einigen ortsansässigen Bürgern so eine für die örtliche Allgemeinheit zugängliche Spielfläche gefordert. Der ehemalige FDP-Rats-

herr Karl-Heinz Hagestedt freut sich mit den Alteneschern über die Errichtung des dörflichen Treffpunkts. In ein schon Jahrzehnte langes Anliegen von Anwohnern der Straße „Am hohen Groden“ kommt jetzt doch noch Bewegung. Hier wurde schon mehrmals von älteren Bürgern und Anliegern der Wunsch nach Bebauung in zweiter Reihe geäußert, um Kindern oder Enkelkindern die Möglichkeit zu geben, in bekannter, beliebter und heimatischer Umgebung ein Haus zu bauen. Zielführende Unterstützung von der Gemeindeverwaltung hat es jetzt gegeben. Jetzt sind die Anlieger am Zug.

## „Abfall ist nicht gleich Müll“

Unter dem Hauptthema „Abfall ist nicht gleich Müll“ fand die öffentliche FDP-Fraktionssitzung im März statt. Die Freidemokraten hatten dazu die Abfallberaterin der GIB-Entsorgung, Silke Denker (im Bild mit dem FDP-Vorsitzenden Harald Schöne), gewinnen können.



Entsorgungssicherheit und Verursacherprinzip waren nur zwei Begriffe, die in der Diskussion thematisiert wurden.

Das festgelegte Mindestbehältervolumen von 240 Liter pro Person beim Restmüll dient der Entsorgungssicherheit und schützt im gewissen Maße auch die Fehlfüllung anderer Abfallbehältnisse, so Denker.

Sperrmüll, anderenorts ohne zusätzliche Gebühren angeboten, war ein weiteres Thema. Die Abfallberaterin machte deutlich, dass das anderenorts für die Bürger auch nicht kostenlos ist. Die Kosten werden lediglich zusammen mit anderen Gebührenarten erhoben. Bei der landkreisweiten Ab-

fallentsorgung hat das Verursacherprinzip hohe Priorität, bedeutet, dass der Bürger das bezahlt, was er in Anspruch nimmt.

Gelber Sack, „verschluckte“ Müllbehälter, Höhe der Abfallgebühren, Leistungen auf den Recyclinghöfen und Weihnachtsbaum-Abfuhr sowie Sondermüllabgabe waren weitere Themen, zu der die Abfallberaterin Rede und Antwort stehen musste.

Für Bürgerfragen ist die langjährig tätige und kompetente Abfallberaterin Silke Denker unter der Telefonnummer **04401/9888-63** bei der GIB-Entsorgung in Brake zu erreichen.

## Die Internetseite

Auf ihren neuen Internetauftritt weisen die örtlichen Freidemokraten hin. Die Seite enthält die aktuellen FDP-Termine sowie unter „Aktuelles“ Pressemitteilungen, auch wenn diese nicht in der Tagespresse veröffentlicht wurden.

Die Leser finden dort auch den „GemeindeBlickpunkt“ und die örtlichen FDP-Funktionsträger mit ihren Aufgaben neben einer Vielzahl von Links. Die Kontaktaufnahme und Übermittlung von Ideen bietet gleichfalls der Internetauftritt.

Einfach mal aufrufen:

[www.fdp-lemwerder.de](http://www.fdp-lemwerder.de)